

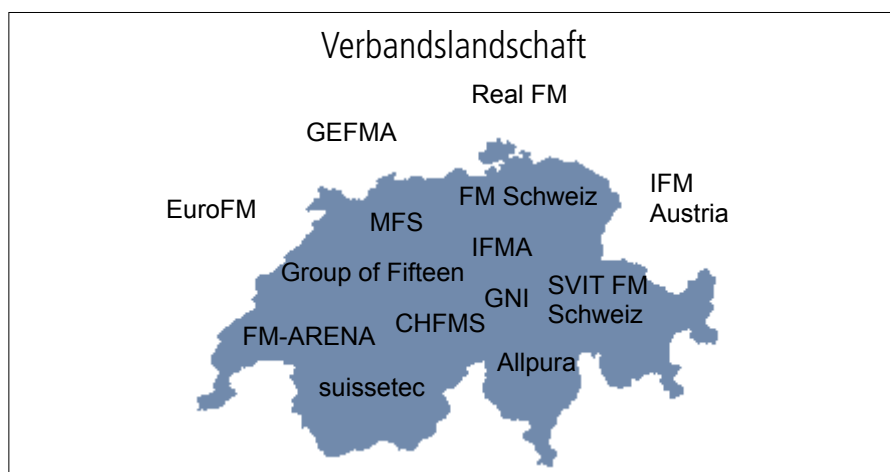
# Eine komplexe FM-Verbandslandschaft

Mit der Bedeutung von FM steigt auch das Interesse an Kooperationen bei den Verbänden. Die Fachzeitschrift für Facility Management *in puncto* hat deren Ziele und Strategien aber auch das Geschehen rund um die Verbände unter die Lupe genommen. Allein in der Schweiz gibt es heute über ein Dutzend Verbände und Organisationen, die sich in der vielfältigen FM-Branche etabliert haben.

■ Susanna Caravatti-Felchlin

Die Facility Management-Branche in der Schweiz und in Europa ist einem grossen Wettbewerbs- und Preisdruck ausgesetzt. Dies zeigen auch die zahlreichen Übernahmen der letzten Jahre und es ist zu erwarten, dass diese Marktkonzentration anhält. «Der krisenbedingte Spardruck bedeutet für die Branche jedoch eine Chance, weil Unternehmen die bestehenden Dienstleistungen auf Notwendigkeit und Professionalität hinterfragen und neue FM-Modelle prüfen werden», schätzt Susanne Baumann, Präsidentin von FM Schweiz, die heutige Marktlage im Facility Management ein. Cathrine Pauli, Präsidentin von IFMA Schweiz ergänzt: «Unsere Aufgabe ist, als Verband unseren Mitgliedern eine Plattform für erprobte Praxis aus dem In- und Ausland anzubieten, wo sie sich von neuen Verbesserungsideen inspirieren lassen können, um proaktiv auf diese Forderungen der Kunden eingehen zu können.» Am Puls der Zeit stehen hier also auch die FM-Verbände. Sie sind gefordert die FM-Fachleute während und nach der Ausbildung zu fördern und Netzwerke anzubieten. Roger Krieg, Vorstandsmitglied bei FM Arena, sieht den FM-Markt an qualifizierten Mitarbeitern noch lange nicht gesättigt. Wenn man bedenke, dass die Schweizer Immobilien einen Wert von 1900 Milliarden Franken (Stand 2006) beinhalten und die Betriebskosten der reinen Büroflächen rund 15 Milliarden Franken pro Jahr betragen, sei die Branche dennoch relativ neu.

Unternehmen als auch Verbände orientieren sich heute in Richtung Weltgeschehen. Der Erfahrungs- und Wissenstransfer in der FM-Branche wird national und international gefördert und Kooperationen eingegangen. Die Zusammenarbeit nimmt auch bei den FM-Verbänden in der Schweiz zu und zeigte sich in den vergangenen Jahren gleich in mehreren Projekten. IFMA Schweiz, FM Schweiz und MFS haben 2007 in Zusammenarbeit mit der ETH Zürich, dem Institut für Facility Ma-



agement ZHAW und dem Euroforum als Veranstalter den European Facility Management Congress EFMC erstmals in der Schweiz organisiert. Mit der Trägerschaft für die Höhere Fachprüfung dipl. Leiter/in in Facility Management setzten sich die Verbände Allpura, FM Schweiz, MFS, suissetec und SVIT zum Ziel, die Qualität der Ausbildung im Facility Management zu fördern und zu erhöhen. Neben dem Flyer zur Ausbildung führen sie jährlich die entsprechende Berufsprüfung durch. An der FM-Messe, organisiert von FM Arena, und an der Maintenance Messe, organisiert von MFS, präsentierten sich die FM-Verbände in den vergangenen Jahren z.T. auch zusammen mit den Schulungspartnern an einem gemeinsamen Stand.

## Verbände in der Schweiz

### IFMA Schweiz

Die IFMA Schweiz, gegründet im Juni 2002, ist eine Landesgruppe der weltweiten International Facility Management Association (IFMA). Der Verband hat neben einer ersten Broschüre über das neue FM-Berufsbild auch bereits viel zur Normierung und Standardisierung des Facility Managements in der Schweiz beigetragen. An ihrer letztjährigen Generalversamm-

lung wählten die Mitglieder mit Cathrine Pauli aus Wettswil eine neue Präsidentin. IFMA Schweiz zählt ca. 180 Mitglieder – Fachleute, Berater und praktizierende Facility Manager. Nebst Ausbildungsprogrammen bietet die IFMA Schweiz eine Plattform für die Zusammenarbeit mit Firmen, Verbänden und Hochschulen.

► [www.ifma.ch](http://www.ifma.ch)

### FM Schweiz

Facility Management Schweiz engagiert sich als Berufs- und Fachverband auf wirtschaftlicher und politischer Ebene für die kontinuierliche Förderung des Stellenwertes der Tätigkeitsfelder seiner Mitglieder in der Öffentlichkeit. Er setzt sich für das Berufsfeld in seiner ganzen Breite ein, von der Immobilienbewirtschaftung über das Hospitality Management bis hin zur Beratung und Schulung im FM. Seit Mai 2008 präsidiert Susanne Baumann aus Wädenswil den Verband. Mit knapp 1000 Mitgliedern, mehrheitlich in Führungspositionen, ist FM Schweiz der grösste FM Verband in der Schweiz (gegründet 1930). Eine durchgängige Berufsbildungssystematik und die Vereinheitlichung ähnlicher Ausbildungen zur Stärkung des Berufsfeldes FM sind wichtige Schwerpunkte des Verbandes. Mit der monatlichen Herausgabe «Die

Fachzeitschrift für Facility Management *in puncto*» sowie seiner jährlichen Publikation zur FM-Branche hat sich der Verband auch eine gute Stellung in der Medienlandschaft geschaffen. Neben der FM Drehscheibe, Netzwerkanlässen und der aktiven Kooperation mit anderen FM-Verbänden in der Schweiz und in Europa prägen und repräsentieren die Regionalen und Überregionalen Gruppen sowie die Delegierten in den verschiedenen Fachkommissionen der FM-Branche den Verband.

► [www.fmschweiz.ch](http://www.fmschweiz.ch)

### MFS

Die Maintenance and Facility Management Society of Switzerland (MFS) nimmt insbesondere in der Instandhaltung eine Vorreiterrolle in der Bildung ein. Angefangen bei der Berufsprüfung zum Instandhaltungsfachmann, bietet die MFS eidgenössisch anerkannte Höhere Fachprüfungen für Instandhaltungsleiter sowie den dipl. Leiter/in in Facility Management an. Reto Cajacob ist seit 2007 Präsident von MFS. Die ca. 430 Mitglieder arbeiten mehrheitlich im technischen Bereich, ca. 50% der Mitglieder sind Firmen aus der FM-Branche. MFS ist der führende Branchen- und Fachverband im technischen Facility Management und im Speziellen der Instandhaltung in der Schweiz. Wichtig ist MFS auch die aktive Mitarbeit bei nationalen und internationalen Normierungsprojekten sowie die enge Kooperation mit anderen FM Verbänden.

► [www.mfs.ch](http://www.mfs.ch)

### GNI

Das Gebäude Netzwerk Initiative (GNI) wirkt als eine neutrale Informationsdrehscheibe für Firmen und Vereine, die sich mit der integralen Netzwerktechnologie mit Standardsystemen in Gebäuden befassen. Sie fördert die Verbreitung und die Beherrschung moderner Technologien in der Gebäude- und Haustechnik. GNI, entstanden 1995, gründete im Jahr 2000 eine Fachgruppe für neue Technologien im Wohnbereich, seit 2003 unter dem Namen GNI Fachgruppe Intelligentes Wohnen, welche im 2008 eine Marktstudie zu diesem Thema publizierte. Hans Rudolf Ris präsidiert GNI seit 2007. Mitglieder sind insbesondere Firmen aus den Bereichen Engineering, Consulting, Vertrieb sowie Produzenten, Systemintegratoren, Architekten, Bauherren (Investoren, Betreiber) als auch Schulen und Hochschulen.

► [www.g-n-i.ch](http://www.g-n-i.ch)

### Group of Fifteen

Die Group of Fifteen umfasst auserwählte und führende Unternehmen mit komplementären Fachkompetenzen, die zu den Schrittmachern im Corporate Real Estate Management gehören. Unter den 20 Firmenmitgliedern finden sich Basler & Hofmann AG, Livit AG, MIBAG, M+W Zander (Schweiz), SBB Immobilien, Die Schweizerische Post, pom+Consulting, UBS, Credit Suisse, Wüst&Partner, u.a.. Zentral ist das jährliche Symposium der Group of Fifteen zu aktuellen Themen des Immobilienmarktes.

► [www.groupe-of-fifteen.ch](http://www.groupe-of-fifteen.ch)

### FM ARENA

Die FM ARENA will das moderne, erfolgsversprechende Facility Management fördern. Dabei stehen die Einflussfaktoren auf die tägliche Praxis und die Zukunftsmöglichkeiten im Mittelpunkt. FM ARENA zählt ca. 130 Mitglieder, mehrheitlich Firmen, sowie eine Grosszahl aus den FM-Messen akkreditierte Mitglieder.

Zur Netzwerkbildung und Erfahrungsaustausch hat FM ARENA, 2002 gegründet durch Wolfgang Perschel und Remo Schällibaum, im 2006 die FM Messe initiiert und drei Jahre durchgeführt. Adressaten der Referate und Diskussionen sind insbesondere Immobilienbesitzer und -nutzer, Bauprojektverantwortliche, Verwalter, Bauberater und Immobilieninvestoren

► [www.fm-arena.ch](http://www.fm-arena.ch)

### SVIT FM Schweiz

Die FM Kammer des SVIT (Schweizer Verband der Immobilienwirtschaft) will sowohl Eigentümer, Investoren wie Nutzer und Dienstleister von institutionellen wie betrieblich genutztem Immobilien-Eigentum zusammenführen. Mitglieder, meistens Firmen, der im 2007 gegründeten FM Kammer sind gleichzeitig auch Mitglieder des SVIT. SVIT FM Schweiz, von Andreas Meister aus Basel präsidiert, hat sich zum Ziel gesetzt, ein schweizweites Gütesiegel für die umfassende Bewirtschaftung von Immobilien über ihren gesamten Lebenszyklus zu etablieren. SVIT FM Schweiz bietet 2009 erstmals den Facility Management Day an.

► [www.svit.ch](http://www.svit.ch)

### CHFMS

Der im 2008 gegründete Verband Swiss Facility Management Services versteht sich als patronaler FM-Verband. Er will einerseits die Innovation, Effizienz und Flexibilität sowie die Markteintrittschancen und das Marktvolumen erhöhen und strebt andererseits sozialverträgliche Arbeitsbedingungen für eine nachhaltige Entwicklung der ganzen Branche an. Weiter hat er sich in seinem Leitbild der Pflege des Dialogs und der Zusammenarbeit mit Verbänden, Organisationen, Schulen, welche deckungsgleiche Zielsetzungen verfolgen, verschrieben. Mitglieder sind HSG Zahnder (Schweiz) AG, Hälg Facility Management AG, ISS Schweiz AG, Johnson Controls AG, MIBAG sowie Avireal AG. Reinhard Giger aus Uster steht dem Verband als Präsident vor und als Geschäftsführer amtiert Daniel Sommer aus Maur. CHFMS bietet als erste Produkte-Leitfäden zu FM-Ausschreibungen an.

► [www.chfms.ch](http://www.chfms.ch)

### suissetec

suissetec, der Schweizerisch-Liechtensteinische Gebäudetechnikverband, ist ein Branchen- und Arbeitgeberverband und ist im 2003 aus der Fusion der Verbände Clima.Suisse und SSIV hervorgegangen. Innerhalb des Ausbaugewerbes sowie der Gebäudehülle umfasst er die Branchen Spenglerei, Heizung, Sanitär, Klima, Lüftung sowie teilweise auch Kälte. Der Verband vertritt alle Stufen der Wertschöpfungskette – vom Hersteller bis zum Ausführenden. Der Verband zählt über 3300 Mitglieder, wovon rund 2800 ausführende Unternehmungen sind.

► [www.suissetec.ch](http://www.suissetec.ch)

### Allpura

Allpura ist der Verband der Schweizer Reinigungsunternehmen. Er fördert die Aus- und Weiterbildung im Bereich Reinigung und macht sich stark für zukunftsorientierte Leistungen, welche die Konkurrenzfähigkeit des Schweizer Reinigungs-Gewerbes fördern sowie langfristig sichern.

► [www.allpura.ch](http://www.allpura.ch)

*In der nächsten Ausgabe erscheint der 2. Teil des Beitrages Verbandslandschaft.*

# Eine komplexe FM-Verbandslandschaft (2. Teil)

Die Redaktion «Die Fachzeitschrift für Facility Management *in puncto*» präsentiert hier den zweiten Teil der Übersicht und zwar über die internationalen Verbände und Organisationen im FM.

## IFMA Austria

Die IFMA Austria wurde 1998 als Landesgruppe der IFMA (USA) in Wien gegründet und agiert zusammen mit der FM-Organisation Facility Management Austria (FMA). Im August 2008 wurde a.o. Prof. Dr. Alexander Redlein als neuer Vorstandsvorsitzender durch die Mitgliederversammlung des Austrian Chapter der IFMA gewählt. Ein gemeinsames Ziel der beiden Verbände ist es, die Aus- und Weiterbildung für Facility ManagerInnen in Österreich zu unterstützen und den Beruf noch weiter zu etablieren. Bereits zum 7. Mal wurde im März 2009 beispielsweise der Kompakt-Lehrgang Facility Manager bestehend aus fünf Modulen praxisnah und kompakt vermittelt.

## GEFMA

1989 gegründet versteht sich die German Facility Management Association (GEFMA) als das deutsche Netzwerk der Entscheider im Facility Management, mit dem Ziel sich gemeinsam für Bekanntheit und Weiterentwicklung des FM einzusetzen. Die GEFMA zählt ca. 600 Mitglieder. Unter dem Dach GEFMA ist zum Beispiel die Initiative von zwölf markführenden Facility Management Unternehmen mit dem Motto «Facility Management – Die Möglichmacher» im 2008 auf der EXPO REAL Messe in Frankfurt gestartet worden. Anfangs Jahr hat GEFMA die für die beteiligten Unternehmen kostenlose Datenerhebung für den FM Benchmarking-Bericht 2009 gestartet. GEFMA stellt zudem eine Vielzahl von FM-Richtlinien auf ihrer Homepage zur Verfügung.

## RealFM

RealFM e.V., Association for Real Estate and Facility Managers, ging im November 2006 aus IFMA Deutschland e.V. hervor. Sitz des Verbandes ist Berlin. RealFM sieht sich als berufsständische Organisation mit den Schwerpunkten Facility und Real Estate Management mit ausschliesslich nationalen Mitgliedschaften.

Der Verein schreibt vor, dass 75% der Mitglieder Fachspezialisten des Facility und Real Estate Managements sind und nur 25% Dienstleister oder Berater. Präsident der RealFM ist Géza-Richard Horn aus Oberkochen. RealFM vernetzt sich in Regional- und Arbeitskreisen sowie Branchenzirkeln (z.B. Banken und Versicherungen) über ganz Deutschland. Neu gegründet wurden vor kurzem der sechste Regionalkreis in Frankfurt am Main neben Berlin, Leipzig, Düsseldorf, München und Stuttgart. Im November 2008 wurde vom verbandsübergreifenden Arbeitskreis «Standardisierung von Leistungsverzeichnis und Vertrag im Gebäudemanagement» das Standardleistungsverzeichnis Facility Services fertig gestellt und über die Homepage vertrieben.

## EuroFM

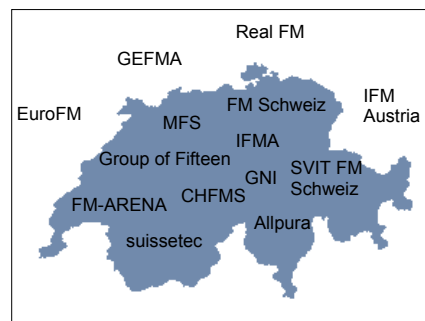
Mehr als 75 Verbände und Organisationen aus ganz Europa sind bei EuroFM sowie der EFNMS (European Federation of National Maintenance Societies) zusammengefasst. Beide voneinander unabhängigen Organisationen zählen die wichtigsten Branchenverbände aus den Bereichen Facility Management und Instandhaltung zu ihren Mitgliedern. An Kongressen, Tagungen sowie unzähligen Messen wird dem Networking Rechnung getragen und die FM-Branche bestens vertreten.

## FMN

Facility Management Nederland ist ein Verband mit 2300 Mitgliedern. Die Fachspezialisten arbeiten als Führungskräfte, Berater, Zulieferer oder in der FM Ausbildung. Vorsitzender der FMN ist André Leferink MBA MSc CFM. Ausbildung und Forschung sind Hauptanliegen der strategischen Planung von FMN. Elfmal jährlich publiziert der Verband sein *Facility Management Information (FMI)* und zweimal jährlich die FM Executive, ein Managementmagazin der 2000 Toporganisationen der Niederlande. Sie arbeiten auch eng mit EuroFM zusammen.

Durch die Kooperation in einem Verband bündeln die einzelnen Mitglieder ihre Interessen, um die gemeinsamen Ziel- oder Wertvorstellungen besser re-

## Verbandslandschaft



alisieren zu können<sup>1</sup>. Alle aufgeführten Vereine und Verbände (die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit) bemühen sich neben dem Netzwerk und der Aus- und Weiterbildung entsprechend ihrer Zielsetzungen gemeinsame Positionen ihrer Mitglieder zu formulieren und gegenüber Öffentlichkeit und Behörden darzustellen und durchzusetzen. Sicher wird es in naher Zukunft auch in der FM-Verbandslandschaft zu Fusionen und Kooperationen kommen, um die gesteckten Verbandsziele professioneller und effektiver angehen zu können. «Die Fachzeitschrift für Facility Management *in puncto*» wird zu einem späteren Zeitpunkt wieder über die Situation der FM-Verbände berichten.

<sup>1</sup>Aus «Verband» Microsoft® Encarta® 99 Enzyklopädie. ©1993-1998 Microsoft Corporation.

Susanna Caravatti-Felchlin

FM Schweiz	▶ <a href="http://www.fmschweiz.ch">www.fmschweiz.ch</a>
IFMA Schweiz	▶ <a href="http://www.ifma.ch">www.ifma.ch</a>
CHfms	▶ <a href="http://www.chfms.ch">www.chfms.ch</a>
MFS	▶ <a href="http://www.mfs.ch">www.mfs.ch</a>
GNI	▶ <a href="http://www.g-n-i.ch">www.g-n-i.ch</a>
SVIT FM Schweiz	▶ <a href="http://www.fm-kammer.ch">www.fm-kammer.ch</a>
suissetec	▶ <a href="http://www.suissetec.ch">www.suissetec.ch</a>
Allpura	▶ <a href="http://www.allpura.ch">www.allpura.ch</a>
FM Arena	▶ <a href="http://www.fm-arena.ch">www.fm-arena.ch</a>
RealFM	▶ <a href="http://www.realfm.de">www.realfm.de</a>
EuroFM	▶ <a href="http://www.eurofm.org">www.eurofm.org</a>
GEFMA	▶ <a href="http://www.gfma.de">www.gfma.de</a>
IFMA Austria	▶ <a href="http://www.ifma.at">www.ifma.at</a>
FMN	▶ <a href="http://www.fmn.nl">www.fmn.nl</a>
IFMA International	▶ <a href="http://www.ifma.org">www.ifma.org</a>